TV-Garmisch 1868 e.V.

Abteilung Judo

Chronik 2011

04.02.2011 Lange Nacht des Judo

Das Jahr 2011 startete mit einer langen Nacht des Judo. Am Freitagabend ging es nach dem normalen Training los.
Mit den Trainern fanden sich 27 Judoka zwischen 7 und 16 Jahren und 5 Erwachsene, mit ihrem Trainingszeug, Schlafsäcken und jeder Menge anderem Kram in der Judohalle ein.
Der erste Programmpunkt (eine Taschenlampenwanderung) erwies sich gleich als große Hürde, da so manchen die Strecke sichtlich schaffte. Und so kamen die Wanderer ca. 2,5 Stunden später geschafft, durchgefroren und leicht gereizt wieder an der Halle an. Vielen war klar, dass sie sich nach dem Essen gleich in die Schlafsäcke verziehen würden. Doch dem war nicht so. Nachdem sich die Judokas mit heißem Tee, Semmeln, Wienern, Kartoffelsalat und Fleischpflanzerln gestärkt hatten, dachte keiner mehr daran sich schlafen zu legen.
Also ging es auf in den zweiten Teil des Abends. Die Spiele. Los ging es mit Brennball. Später folgte ein Hindernisparcour, der durchlaufen werden musste, wobei die andere Mannschaft die Läufer mit Bällen abwerfen durfte. Danach durften die Judokas ihr Talent beim Hausfrauenhockey unter Beweis stellen. Doch langsam ging den Kids der Bewegungsdrang aus. So kam es dass am Ende circa 12 Judokas sich auf ein paar Matten zusammenfanden und Tabu spielten. Es folgten jede Menge weitere Spiele, wie eine Variante von Flaschendrehen, Würgerunden, Gordischer Knoten und die Kutschfahrt zur Teufelsburg. Am Ende blieben 8 Judokas übrig. Trotz des Vorsatzes die Nacht durchzumachen, schliefen 5 davon dann doch ein.
Am nächsten Morgen, gab es nach dem Frühstück noch eine Trainingseinheit über 1,5 Stunden. Spätestens jetzt machte sich bei fast allen der Schlafmangel bemerkbar, denn selbst die einfachsten Techniken erschienen auf einmal unglaublich schwer.

TV-Garmisch 1868 e.V.
Abteilung Judo

Chronik 2011

13.02.2011 Benefizlehrgang in Lenggries

An diesem Sonntag ging es für sechs Judokas des TV-Garmisch nach Lenggries zum Benefizlehrgang für den verunglückten Tom Witjes.
Dabor Henzold, Niklas Gläser, Jenny Hillringhaus, Michaela Trappel sowie Marion Flügel und Jürgen Billmeir nahmen an diesem Nachmittag an dem Judolehrgang teil. Geleitet wurde der Lehrgang von Peter Frese dem Präsidenten des Deutschen Judobundes.
Nach einem lustigen und zuweilen koordinativ anstrengendem Aufwärmtraining zeigte der Präsident einfache und doch effektive Boden- sowie Standtechniken. Mit großer Begeisterung trainierten die anwesenden Judokas die verschiedenen Techniken.
Trotz des eigentlich traurigen Anlasses (Tom Witjes verletzte sich im Vorjahr bei einer Ü30 Wettkampfveranstaltung schwer) war es ein fröhlicher Lehrgang, der mit den Worten begann," wer heute bis Trainingsende nicht gelacht hat soll zu mir kommen, für den lass ich mir dann noch extra was einfallen!"

18.02.2011 Judo im Dunkeln

Zu neunt ging es zur gewohnten Trainingszeit nach München um dort beim MTV an diesem Event teilnehmen zu können. Diesmal ging es darum körperlich einmal ganz neue Erfahrung zu machen, nämlich sich ganz auf seinen Tastsinn zu verlassen.
"Judo im Dunkeln" sollte die Möglichkeit bieten den eigenen Lieblingssport von einer ganz anderen Seite kennenzulernen und die Erfahrung zu machen, dass die optische Orientierung ein wesentlicher Bestandteil unseres Lebens ist.
Leider konnte die Halle nur unzureichend abgedunkelt werden und so kam gerade bei den größeren schnell Langeweile auf, zumal gerade die Münchner Kinder das Halbdunkel eher dazu nutzten Blödsinn zu machen und die anderen Judokas zu drangsalieren. So fuhren die Judokas mit gemischten Gefühlen wieder nach Hause nicht sicher, was sie genau von diesem Event halten sollten.

TV-Garmisch 1868 e.V.
Abteilung Judo

Chronik 2011

25.02.2011 Kyu- Prüfung

An diesem Freitag ging es für neun Judokas voll zur Sache. Die erste Gürtelprüfung im Jahr 2011 stand auf dem Programm. Nach mehr oder weniger anstrengender Vorbereitungszeit machten sich Anna und Verena Demler, Maurice Gause, Daniel Starsinski, Sofia Brennauer, Andreas Maurer, Dabor Henzold, Niklas Gläser und Jenny Hillringhaus bereit bei der Gürtelprüfung die Techniken, die für den jeweils nächsten Gürtel nötig waren den beiden Prüfern zu demonstrieren.
So unterschiedlich die Motivationen während der Vorbereitung waren, so unterschiedlich waren dann auch die gezeigten Leistungen. Während Niklas und Jenny mit souveränen Auftreten und guten Techniken die Prüfer überzeugten, mussten bei dem ein oder anderem schon mal ein Auge zugedrückt werden.
Nach gut zwei Stunden hatten es dann aber alle überstanden und konnten sich über ihren neuen Gürtel freuen.

27.02.2011 Spitzbubenturnier MU14 in Peiting

Am 27. Februar fand in Peiting wieder das Spitzbubenturnier für die MU14 statt. Bei diesem Turnier standen sich Judokas aus ganz Bayern gegenüber zumal die Teilnahme für Kaderathleten Pflicht war. Doch davon ließen sich Daniel Starsinski und Markus Kauschinger nicht abschrecken.
Daniel (-40 kg), der ja zwei Tage zuvor erst seinen gelben Gürtel gemacht hatte schlug sich wacker. Die ersten beiden Kämpfe konnte er gewinnen und musste sich erst im dritten Kampf geschlagen geben. Leider hatte er auch in der dann anstehenden Trostrunde gleich einen harten Gegner und schaffte es nicht einen Sieg zu erringen.
Ähnlich ging es Markus (-50 kg). Er gewann souverän seinen ersten Kampf. Beim zweiten unterlief ihm jedoch ein kleiner Fehler, der von seinem Gegner sofort gnadenlos ausgenutzt wurde. In der Trostrunde konnte er dann zwar noch einen Kampf gewinnen, musste sich dann aber auch den Kaderathleten geschlagen geben.

Chronik 2011

06.03.2011 Kodokan Judo Kata Course, Zagreb

Vom 02. - 07. März richtete die EJU in Kooperation mit dem Kodokan in Zagreb ein Kataseminar aus. Die Teilnahme an diesem Seminar stand allen Judokas ab dem 2. Dan offen.
Dennoch waren von Deutschland nicht viele Judokas vertreten neben 5 Kata-Wertungsrichtern nahmen nur Marion Flügel und Jürgen Billmeir an diesem Seminar teil. Arbeitsbedingt war jedoch nur eine Teilnahme an den letzten beiden Tagen möglich. Es erwies sich als Glück, dass am Sonntag unter anderem in der Spezialkata der beiden Judokas ein sechstündiges Training abgehalten wurde. So trainierten beide die 21 Techniken der Kodokan-Goshin-Justu.
Weiter ging es dann am Rosenmontag. Hier konnten die Judokas vor den hochrangigen Kodokan-vertretern die Kata demonstrieren. 45 Judokas nahmen an diesem letzten Tag diese Möglichkeit wahr und demonstrierten die am Tag zuvor erarbeiteten Katas (Istustu-no-Kata, Koshiki-no-kata und Kodokan-Goshin-Jutsu).
Auch Flügel und Billmeir nutzten die Gelegenheit und starteten beide in der Goshin-Jutsu.
Doch bereits der erste Lauf ließ erahnen, dass es nicht der beste Tag der beiden Garmisch Judokas werden würde. Mehrere Fehler schlichen sich ein und hinterließen am Ende ein komisches Gefühl. Dass der zweite Lauf nicht wirklich besser werden würde war den beiden von vornherein klar, zumal sie die Kata erst seit vier Wochen in umgekehrter Form (Uke und Tori vertauscht) trainierten.
Auch hier zeigten sich einige Fehler doch alles in allem war es ein passabler Lauf.
Am Ende bei der Awarding Ceremony konnten sich aber beide über das erhaltene Diplom freuen, welches besagte, dass die beiden eine gute Leistung in dieser Kata vorzeigen konnten.

Chronik 2011

19.03.2011 Bayerische Kata-Meisterschaften 2011

Am 19. März fanden in Waging am See die Bayerischen Kata-Meisterschaften statt.
Erfreulich viele Teilnehmer waren in diesem Jahr zu vermelden. Sogar ein paar Judokas aus dem nahen Österreich waren gekommen, um den bayerischen Athleten Konkurrenz zu machen.
In insgesamt sieben Katas wurde der Kampf um den Meistertitel ausgetragen. Bei drei der ausgetragenen Katas waren auch Judokas des TV-Garmisch vertreten. In der Nage-no-Kata starteten Michaela Trappel zusammen mit Marion Flügel. Des Weiteren ging Marion zusammen mit Jürgen Billmeir in der Katame-no-Kata und in der Kodokan-Goshin-Jutsu an den Start.
Ein Highlight gelang Trappel/Flügel in der Nage-no-Kata. In dieser, stets am stärksten besetzten Kata schafften es die beiden zum ersten Mal alle Konkurrenten hinter sich zu lassen und wurden Bayerischer Meister.
Und so erfolgreich ging es weiter. In der Kodokan-Goshin-Jutsu konnten Flügel/Billmeir das Meiste von dem, was sie zwei Wochen zuvor in Zagreb auf einem internationalem Lehrgang der EJU erlernt hatten, umsetzen und erfolgreich ihren Meistertitel des Vorjahres verteidigen.
Und auch in der Katame-no-Kata konnten Flügel/Billmeir mit ihren gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein. Zwar reichte es hier nicht für den Titel zu Bayerischen Meister, aber mit einer insgesamt sehr guten Darbietung mussten sich die beiden nur den beiden Top-Kandidaten in dieser Kata geschlagen geben und konnten sich erneut den Vizemeistertitel sichern.
Mit zweimal Gold und einmal Silber sind nun die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Kata-Wettkampfsaison gegeben.

Chronik 2011

02.04.2011 Frühlingsturnier Münsing

Am 2. April fand in Ammerland-Münsing das Frühlingsturnier für die jüngsten Judokas statt. Am Vormittag gingen die Kinder in der U9 und am Nachmittag in der U11 an den Start.
In der U9 startete Sonja Gröbl. Für die Siebenjährige war es die erste Wettkampferfahrung. Umso erfreulicher war es zu sehen, dass sie mit den teils deutlich öfter kämpfenden Kindern sehr gut mithalten konnte. Lediglich den ersten Kampf verlor Gröbl durch eine kleine Wertung. Da es am Ende mit eben dieser Kämpferin zu einem Punktgleichstand kam, musste hier ein Entscheidungskampf ausgetragen werden. Diesen gewann Gröbl, die in dieser Partie die eindeutig aktivere und bessere Leistung zeigt. Somit konnte sich Sonja am Ende über den 1. Platz in der Gewichtsklasse bis 33 kg freuen.
Am frühen Nachmittag ging es dann mit der U11 weiter.
Bei den Mädels gingen Alicia Gause in der Gewichtsklasse bis 27 kg und Katharina Fußeder, bis 33 kg, an den Start. Für beide war es ebenfalls das erste Mal, dass sie Wettkampfluft schnupperten.
Fußeder hatte zunächst ein wenig Pech, bei der Einteilung der Gewichtsklassen, da es 100 g waren, die den Ausschlag gaben, dass sie in der höheren Gewichtsklasse kämpfen musste. Doch zeigte die Newcomerin ein unglaubliches Technikgefühl und dominierte all ihre Kämpfe souverän. Nach dem Fußeder alle Kämpfe gewonnen hatte, gab es am Ende erneut Gold für ein Mädel vom TV-Garmisch.
Gause hatte leider nicht ganz soviel Glück. Sie traf gleich auf mehrere Judokinder, die bereits seit Jahren regelmäßig auf Wettkämpfe fahren. Doch gab Sie nicht auf, sondern konnte schöne Judokämpfe zeigen. Nur zweimal musste sich Gause geschlagen geben. Doch am Ende schaffte sie es sich einen guten dritten Platz zu sichern und konnte somit bei ihrem Wettkampfdebüt ebenfalls eine Medaille mit nach Hause nehmen.
Doch auch ihr Bruder Maurice, startete an diesem Tag in der U11. Er ging in der Gewichtsklasse bis 26,3 kg an den Start. Dieses Jahr zeigte er sich konzentriert und beständig. Er ließ keinem seiner Gegner eine Chance und gewann alle Wettkämpfe souverän und mit schönen Techniken. Ließ er sich letztes Jahr noch die sichere Silbermedaille nehmen, so behielt er Gold dieses Jahr fest in der Hand.

Chronik 2011

08.04.2011 Kyu-Prüfung

Im April fand noch einmal eine kleine Gürtelprüfung statt. Tamara und Marina Baumer sowie Daniela Hörl und Maxi Muth versuchten an diesem Tag dann jeweils die Prüfung zum nächsten Gürtel abzulegen. Diese Prüfung war schon eine anspruchsvollere, wie die zu Beginn des Jahres. Daniela und Marina mussten bei dieser Prüfung zum ersten Mal eine Gruppe der Nage-no-Kata demonstrieren, für Maxi waren es schon zwei. Am meisten überzeugt haben mit ihrer Prüfung die Geschwister Baumer. Während Tamara ein außerordentlich gutes Bodenprogramm zeigte, war es bei Marina die Kata, die den Prüfern anerkennende Worte entlockte.
Dennoch konnten sich am Ende alle über ihren neuen Gürtel freuen. Tamara darf nun den orangenen Gürtel tragen, Marina und Daniela den Grünen und Maxi schaffte die Prüfung zum 2. Kyu, dem blauen Gürtel.

09.04.2011 Kata-Seminar in Rodgau

Nach einer teils sehr langen Anreise fanden sich circa 120 Judokas in Rodgau ein, um dort mit verschiedenen Referenten die fünf verschiedenen Kodokan-Katas zu üben.
Auch Marion Flügel und Jürgen Billmeir nahmen an diesem Lehrgang teil. Sie wollten an diesem Tag mehr über "ihre" Kata die Kodokan-Goshin-Jutsu erfahren. Allerdings stellte sich heraus, dass die Referenten selbst auf etwa dem gleichen Niveau wie die beiden Garmischer waren. Dennoch war der Lehrgang eine gute Möglichkeit für die beiden an den 21 Techniken dieser Kata zu feilen. Den zum einem erfuhr man wie immer, was den in diesem Jahr wieder mal alles neu ist zum anderem brachte es auch viel, den anderen Teilnehmern (meist Anfängern) die Techniken nochmal zu zeigen und zu erklären.
Am Ende zeigten gleich 5 Paare zusammen noch einmal die Kata.
Für die beiden Garmicher, die ja ebenfalls eigene Lehrgänge zu dieser Kata planen war dies eine großartige Möglichkeit sich schon einmal auf diese einzustimmen.

TV-Garmisch 1868 e.V.
Abteilung Judo

Chronik 2011

10.04.2011 Osterturnier U11/U14 in Lenggries

Am 10. April konnten nun auch die Judokas der U11/U14 beim Osterturnier in Lenggries ihr Können unter Beweis stellen. 8 Judokas fanden den Weg auf die Wettkampfmatte.
In der MU11 starteten für Garmisch Simon Kauschinger, Lucas Nöhmeier und Maurice Gause.
Simon startete in der Gewichtsklasse bis 37 kg. Eifrig bemüht all sein Können umzusetzen schaffte er es sich auf einen sehr guten 5. Rang vorzukämpfen.
Ähnlich erging es Lucas. Er musste in der Gewichtsklasse bis 28 kg ran. Dort traf er unter anderem auf den Vereinskameraden Maurice. Lucas zeigte trotz geringer Kampferfahrung sehr schöne Judokämpfe und konnte sich am Ende ebenfalls über den 5. Platz freuen. Besser lief es für Maurice. Souverän siegte er in all seinen Kämpfen. Nur einmal wurde es ein wenig knapp. Doch mit enormer Willensstärke schaffte er es den deutlichen Rückstand nicht nur einzuholen, sondern konnte sich am Ende sogar über einen Sieg freuen. So wurde Maurice wieder Erster.
Bei den Mädchen starteten in der FU11 Katharina Fußeder und Anna Demler.
Katharina traf hierbei - in der Gewichtsklasse bis 30 kg - auf einige bekannte Gesichter, gegen die sie bereits am letzten Wochenende kämpfen musste. Und wieder konnte sie zeigen was sie drauf hat. Nur einen ihrer Kämpfe verlor Katharina knapp. Am Ende reichte es aber trotzdem für Gold.
Ebenfalls ein grandioser Tag war es für Anna. Die Garmisch-Partenkirchnerin war eindeutig die schnellste Athletin an diesem Tag. Nur einer ihrer Kämpfe dauerte länger als 10 Sekunden. Klar überlegen sicherte sich Anna in der Gewichtsklasse bis 36 kg ebenfalls Gold.
Bei den Jungen in der MU14 trat Markus Kauschinger an.
Markus kämpfte in der Gewichtsklasse bis 50 kg. In den ersten Kämpfen siegte er souverän. Doch dann traf er auf einen Gegner, der ihm kräftemäßig überlegen war. Durch diese Niederlage langte es am Ende nicht mehr ganz zu Platz eins, was Markus sichtlich ärgerte. Doch am Ende schien er sich auch mit der Silbermedaille angefreundet zu haben.
Auch in der FU14 war der TV-Garmisch mit zwei Judokas vertreten.
Verenas Demler (bis 42 kg) erster Kampf lies auf ein Durchstarten wie bei ihrer Schwester Anna hoffen. Nach nur ein paar Sekunden lag ihre Gegnerin auf der Matte und der Kampfrichter zeigte Ippon an. Doch die nächsten Kämpfe wurden schwer, zwar war Verena jedesmal siegreich doch gingen die Kämpfe stets über die volle Kampfzeit. Das kostete Kraft die im Finale fehlte. Am Ende konnte Verena einen sehr guten zweiten Platz erreichen.
Den Abschluss bildete Daniela Hörl (bis 38 kg). Gleich in ihrem ersten Kampf ging es voll zur Sache. Technisch und kräftemäßig waren beide Judokas hier gleich auf. So stand es sogar nach der Verlängerung 0:0. So kam es am Ende zum Hantei in dem die Entscheidung dann klar für Daniela ausfiel. Doch wurde es auch in den Folgekämpfen nicht viel leichter. Doch diese konnte Daniela alle vorzeitig für sich entscheiden. Am Ende freute sie sich sehr über die Goldmedaille.
Ein weiteres Highlight war dann die Mannschaftswertung. Trotz des kleinen Teams konnte der 3. Platz in der Mannschaftswertung erreicht werden.

02.05.2011 Vorbereitungslehrgang zur DKM in Waging am See

Am 2. Mai fand ganz kurzfristig in Waging ein Vorbereitungslehrgang für die Deutschen Kata-Meisterschaften statt. Da dieser Lehrgang sich mit den eigenen Trainingszeiten überschnitt musste hierfür zunächst einmal Ersatz gefunden werden. Florian Wipfelder erklärte sich hierzu spontan bereit.
So fuhren Marion Flügel und Jürgen Billmeir nach der Arbeit nach Waging um zusammen mit dem Bayerischen Katabeauftragten und vielen anderen Teilnehmern an der DKM noch einmal intensiv für die anstehenden Meisterschaften zu trainieren.
Während sie selbst sowohl die Kodokan-goshin-jutsu als auch die Katame-no-Kata trainierten, standen sie auch den anderen Paaren, soweit möglich, mit Tipps zur Seite.

15.05.2011 Kyu- Prüferschulung in Ingolstadt

Am 15. Mai fand in Ingolstadt ein Lehrgang zur Verlängerung der Prüfer-Lizenz statt. Auch Jürgen Billmeir vom TV-Garmisch nahm an diesem Lehrgang teil.
Neben einem Praxisteil, in dem schöne und vor allem sinnvolle Varianten von Techniken aus dem Kyu-Prüfungsprogramm gezeigt wurden, gab es auch einen ziemlich ausführlichen Theorieteil. Hierbei wurde neben allgemeinen Themen auch die wieder eingeführte Selbstverteidigung angesprochen.
Am Ende wurde der Lehrgang mit einem Prüfung abgeschlossen, die im Vergleich zu den letzten deutlich schwerer geworden ist. Doch Jürgen bestand die Prüfung und darf auch die nächsten zwei Jahre (bis einschließlich 2013) weiter als Prüfer für den Bayerischen Judoverband tätig sein.

28.05.2011 Kata- Lehrgang in Italien

Am 28. Mai fand in Italien in Povolaro ein Lehrgang zur Katame-no-Kata statt.
Der Lehrgang wurde von Stefano Proietti und Stefano Di Lello, den amtierenden Europameistern abgehalten. Anders als auf vergleichbaren Lehrgängen in Deutschland, war die Halle in Italien zum Bersten voll. Circa 200 Italiener (darunter auch Schüler, Anfänger und sogar zwei blinde Judokas) sowie Marion Flügel und Jürgen Billmeir übten 4 Stunden lang die einzelnen Techniken der Katame-no-Kata.
Besonders intensiv wurde auf diesem Lehrgang natürlich der Bereich der Haltegriffe behandelt, ist dies doch der schwerste Teil der ganzen Kata. Hier wurden die Befreiungsversuche Ukes genau erläutert.
Doch auch auf verschiedene Details bei den Hebel- und Würgetechniken wurde eingangen. Nach diesen vier Stunden intensivsten Trainings bot sich Marion und Jürgen eine komplett andere Sicht auf diese Kata und einiges was es in der Folgewoche - im Hinblick auf die direkt vor der Tür stehenden Deutschen Katameisterschaften – zu trainieren galt.

Chronik 2011

04.06.2011 Deutsche Kata- Meisterschaft in Bremen

Bereits Anfang Juni fanden in Bremen die Deutschen Kata-Meisterschaften statt.
Am 4. Juni gingen Michaela Trappel zusammen mit Marion Flügel mit der Nage-no-Kata an den Start. Im stets sehr starken Teilnehmerfeld in dieser Kata konnten sich die beiden mit einem recht ordentlichen Lauf ins gute Mittelfeld genauer auf Platz 15 schieben.
Eine kleine Sensation gelang Marion mit ihrem Partner Jürgen Billmeir am selben Tag in der Katame-no-Kata. Gleich bei ihrem ersten Auftritt mit dieser Kata auf nationaler Ebene konnte sich das Duo bis ins Finale vorarbeiten. Die Überraschung war groß und die Freude ebenso. Dass die beiden am Ende das Stockerl um 18 Punkte verfehlten und nur auf Platz sechs landeten tat der Freude keinen Abbruch. „Wir hätten nie erwartet bereits so nah dran an den deutschen Top-Athleten in dieser Kategorie zu sein" so Jürgen nach dem Wettkampf.
Erfolgreich, wenn auch nicht zufriedenstellend ging es am 5. Juni weiter. Marion ging noch einmal zusammen mit Jürgen an den Start. Diesmal in ihrer Paradedisziplin der Kodokan-goshin-jutsu. Alles schien an diesem Tag möglich, doch es sollte anders kommen. Bereits in der zweiten Technik unterlief Flügel ein folgenschwerer Fehler, der am Ende nicht nur den erhofften Meistertitel kostete, sondern das Paar auf Platz 4 zurückwarf.

08.06.2011 Kyu- Prüfung in Sachsenkam

Am 8. Juni fand in Sachsenkam eine Gürtelprüfung statt. Franziska Hellweger fuhr für ihre anstehende Blaugurtprüfung in den benachbarten Verein.
Bereits mit ihrer Fallschule, besonders mit dem freien Fall konnte die 15-jährige hier überzeugen. Doch auch später mit ihrer Demonstration der Ashi-waza-gruppe der Nage-no-Kata aber auch bei den Stand- und Bodentechniken waren die Prüfer durchwegs begeistert.
Am Ende bekam Franziska nicht nur ihren blauen Judogürtel sondern wurde auch als beste Teilnehmerin bei dieser Gürtelprüfung herausgestellt.
Für die Trainer war dies wieder einmal eine Bestätigung, dass die Judokas des TV-Garmisch sich in keiner Weise hinter anderen Vereinen verstecken müssen.

14.06.2011 Kata- Weltmeisterschaft in Frankfurt am Main

Am 14./15 Juni fanden in Frankfurt die Kata-Weltmeisterschaften statt.
Über 150 Paare aus 26 Nationen waren an diesen beiden Tagen in den 5 Kodokan-Katas vertreten. Darunter auch die äußerst starken Nationen wie Japan, Iran, Italien und Frankreich.
Auch Marion Flügel und Jürgen Billmeir traten am 15. Juni in der Kodokan-goshin-jutsu an und des gelang Ihnen ein wirklich guter Lauf. Die beiden schafften es in ihrem Pool bis auf Platz 7 zu gelangen. Insgesamt erreichten sie Platz 15, wobei eine Zusammenlegung aller Pools aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der jeweils 5 zuständigen Wertungsrichter kaum möglich ist.
Athleten wie auch Betreuer und Offizielle des DJB, sahen in Flügel/Billmeir eindeutig das beste deutsche Paar dieses Tages und waren mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden.
Nun bleibt zu hoffen, dass sich die beiden trotz des Fehlers auf den Deutschen Meisterschaft mit diesem Ergebnis für die Europameisterschaften im Oktober qualifizieren konnten.

02.07.2011 Kampfsporttag

Zum ersten Mal gab es im Turnverein Garmisch einen Kampfsporttag.
Neben Taekwondo, Aikido, BJJ und Karate nahm auch die Judoabteilung daran teil. Es tummelte sich alles zwischen 5 und 50 Jahren auf der Matte.
Bei den Vorführungen ging es voll zur Sache, nach dem ordentlichen Angrüßen und einem kurzen Aufwärmspiel zeigten die Judokas den Zuschauern, einfache bis komplexe Falltechniken, Würfe und Bodentechniken. Auch konnten drei Paare gefunden werden, die den Zuschauern einen kurzen Einblick in den Bereich Kata geben konnten, darunter auch die amtierenden bayerischen Meister in der Nage-no-Kata. Zum Schluss gab es dann aber auch noch ein paar Techniken aus dem Bereich der Selbstverteidigung zu sehen.
Zur zweiten Vorführung wurden die Judokas gebeten, ob sie vielleicht ein bisschen mehr zeigen könnten, da ein paar Abteilungen eine zu kurze Vorführung hatten. Schnell wurden noch ein paar Techniken mit ins Programm genommen und das Ganze etwas umgestellt.
Am Ende waren alle mehr als zufrieden mit den gezeigten Leistungen.

TV-Garmisch 1868 e.V.
Abteilung Judo

Chronik 2011

03.07.2011 Jugendkata-Lehrgang beim Kodokan München

Eine Kata-Veranstaltung der besonderen Art wurde an diesem Sonntag vom Kodokan-München angeboten. Ein Lehrgang, in dem konkret auf die ersten drei Gruppen der Nage-no-Kata eingegangen wurde und der für alle interessierten Jugendlichen ab dem orange-grünen Gürtel ausgeschrieben war. So führen Marina Baumer, Daniela Hörl, Maximilian Muth und Franziska Hellweger mit ihren Trainern nach München, um dort diese drei Kata-Gruppen zu üben.
Es zeigte sich wieder einmal, dass die Judokas vom TV-Garmisch mit anderen hierbei nicht nur gut mithalten konnten, sondern ihnen Großteils deutlich voraus waren.
Dennoch wollte kein Garmischer Judoka von der Möglichkeit Gebrauch machen, sich bereits bei diesem Lehrgang die Kata für nächste Gürtelprüfung abnehmen zu lassen. Lediglich Franziska ging an diesem Tag einmal auf die Prüfungsmatte um für ihre Lehrgangspartnerin als Uke zu fallen.

07.07.2011 Mottojudo "Stunt- & Aktion-Judo"

An diesem Spätnachmittag trafen sich Niklas Gläser, Dabor Henzold, Maximilian Muth, Urs Hager und Marion Flügel um in München an der BJV-Veranstaltung "Stunt- & Action-Judo" teilzunehmen. Nach einem anstrengenden Aufwärmprogramm ging es dann richtig zur Sache. Es wurde an Wänden entlang gelaufen und dabei auch Hindernisse überquert. Danach wurde es mit Rollübungen über den Partner wieder etwas einfacher. Auch die Übung sich bei einem stehenden Partner auch die Schultern zu stellen ohne sich an ihm festzuhalten stellte sich überraschend schwierig heraus. Doch war das nichts im Vergleich zum Partnerflicflac der den Judokas dann alles abverlangte. Zum Schluss wurde dann noch ein Wallflip trainiert. Das ist ein Saltorückwärts, der ausgeführt wird, nachdem man an der Wand gerade nach oben gelaufen ist. Diese Technik wird oft in Filmen gesehen. Besonderes Talent hierfür zeigte Dabor.
Als man sich gegen 22Uhr auf den Heimweg machte, waren sich alle einig, dass es eine sehr schöne Veranstaltung gewesen ist, die unbedingt wiederholt werden müsse.

16.07.2011 Kyu-Prüfungen

An diesem Samstag fanden in der Judohalle zwei Gürtelprüfungen statt.
Am Vormittag zeigten Simon Kauschinger, Alexandra Kremhelmer, Christina Stimpfle, Katharina Fußeder, Anna-Maria Neumayer, Deline George, Max Wagensonner, Jamilla El'Hddad, Anna Kayatz und Charlotte Wiant was sie für ihre erste beziehungsweise zweite Gürtprüfung alles gelernt und geübt hatten. Besonders gut haben den Prüfern Christina und Alexandra gefallen.
Am Nachmittag waren dann Lilli Wackerle, Urs Hager, Clemens Junge, Hannes Wipfelder, Sarah Prickartz, Pamina Herrman und Christoph Kollmannsberger dran. Während es für die meisten schon langsam zur Routine wurde, war es für den Judoneuling Lilli eine ganz neue Erfahrung und dementsprechend nervös war sie auch. Doch alle konnten gute Leistungen zeigen.

23.07.2011 Lehrgang „Kodokan-Goshin-Jutsu“ in Traunreut

Am 23. Juli richtete der Judoverein Traunreut einen Lehrgang zur Kodokan-Goshin-Jutsu aus. Als Trainer waren Marion Flügel und Jürgen Billmeir vom TV-Garmisch geladen.
Die meisten Teilnehmer kamen dann auch zusammen mit den Trainern aus Garmisch angereist, da viele Teilnehmer kurzfristig noch absagen mussten.
Doch zusammen mit den 10 Lehrgangsteilnehmern übten die beiden Garmischer die 21 Techniken der Selbstverteidigungs-Kata. Am Ende waren die Teilnehmer zwar alle erschöpft doch sahen alle so aus, als hätten Sie nicht nur Spaß gehabt sondern auch jede Menge Informationen erhalten.

TV-Garmisch 1868 e.V.
Abteilung Judo

Chronik 2011

30.07.2011 Übungsleiter Fortbildung in Ingolstadt

Am 30. Juli fand in Ingolstadt eine Übungsleiterfortbildung statt. Auch Jürgen Billmeir vom TV-Garmisch nahm an dieser Veranstaltung teil. Referent war der Österreicher Roman Jahoda. Inhalt der Veranstaltung war Complex Core. So trainerten die Teilnehmer die verschiedensten Übungen zur Stabilisation des Rumpfes sowie des gesamten Körpers.

16.09.2011 4-Länder-Kata-Workshop und 4-Länderpokal in Koper

Vom 16.-18. September fand im slowenischen Koper der Kata-Workshop mit Turnier statt. Auch Franziska Hellweger, Michaela Trappel, Marion Flügel und Jürgen Billmeir nahmen daran teil.
Am Freitag wurde auf zwei Matten die Katame-no-Kata trainiert. Während sich der schweizer Kata-Beauftragte Jean-Pierre Ryser um die Anfänger kümmerte, hatten die Fortgeschrittenen die Chance unter der europäischen Koryphäe Piero Comino zu trainieren.
Am Samstag wurde vom bayerischen Katabeauftragten Stefan Bernreuther die Nage-no-Kata vermittelt, während Comino die Koshiki-no-Kata und die Itsusu-no-Kata trainierte.
Am Sonntag ging es dann beim Länderpokal voll zur Sache. Über dreißig Katapaare kämpften in fünf verschiedenen Katas um die Medaillen und Platzierungen..
In der Katame-no-Kata gingen Marion und Jürgen an den Start. Die beiden Judokas zeigten eine gute Demonstration dieser Kata. Am Ende erreichten die beiden Platz fünf.
Besser lief es für die beiden in Kodokan-goshin-jutsu. Trotz einiger Unsauberkeiten, schafften es die beiden bis auf Platz zwei.
Die Überraschung gelang Michaela und Marion. Die beiden gingen in der Nage-no-Kata an den Start. Mit einem guten Lauf schafften es die beiden ebenfalls auf Platz zwei.
Am Ende gelang es der deutschen Mannschaft sogar den zweiten Platz in der Nationenwertung zu erreichen.

TV-Garmisch 1868 e.V.
Abteilung Judo

Chronik 2011

01.10.2011 Kata- Workshop mit Klaus Hanelt

Der Kata Experte in Deutschland, Klaus Hanelt (8.DAN) war zu Gast beim TSV Wachendorf.
Wie bereits im Jahr 2007, waren viele Kata-Begeisterte darunter auch Flügel Marion und Billmeir Jürgen angereist, um Hanelt bei einem Wochenendlehrgang über die Schulter zu sehen.
Der Lehrgang in Mittelfranken war völlig ausgebucht. Am 1. Oktober wurde die selten gezeigte Koshiki no Kata unterrichtet. In sechs Stunden versuchte Klaus Hanelt die jahrhundertealten Techniken zu vermitteln. Nicht nur die besondere Art des Fallens oder das Bewegen wie ein Samurai mit Rüstung, sondern auch die antiken Techniken wie „Regenschauer“, „Mitten im Traum“ oder „Brechender Schnee“, begeisterten die Teilnehmer und verlangten Konzentration.
Zur Entspannung trug ein gemeinsamer Besuch auf der Fürther Michaelis Kirchweih, der größten Straßenkirchweih Bayerns, bei. Tolle Idee!
Am 2.Oktober lehrte Hanelt die Nage-waza-ura die von Kyuzo Mifune entwickelt wurde. Da die Kata noch weitgehend unbekannt ist und auch noch kein optimales Lehrmaterial zu Verfügung steht, hatte Klaus Hanelt, unterstützt durch die beiden Prüfungsbeauftragten von Bayern, Sven Keidel und Dr. Stefan Bernreuther, alle Hände voll zu tun. Die Mühe und Ausdauer von hat sich jedoch voll gelohnt. Gegen Nachmittag sah man nur zufriedene Gesichter.

22.10.2011 Kata-Europameisterschaft in Prag

Am 22. und 23. Oktober fanden in der tschechischen Hauptstadt die Kata-Europameisterschaften statt. In der ansehnlichen, deutschen Delegation waren auch drei Judoka aus Bayern.
Für die Kodokan Goshin Jutsu wurden Marion Flügel und Jürgen Billmeir vom TV Garmisch nun schon zu zweiten Mal ins Kata-Nationalteam des DJB berufen. Außerdem wurde Magnus Jezussek vom TV 1848 Erlangen vom DJB als EJU-Katawertungsrichter bei EM nominiert.
Leider konnteMarion und Jürgen krankheits- und verletzungsbedingt nicht ihr volles Potential ausschöpfen und belegten den 7. Platz, so dass sie die Qualifikation für den offenen Wettbewerb verpassten.

TV-Garmisch 1868 e.V.
Abteilung Judo

Chronik 2011

01.11.2011 Seminar mit Judolegende Toshiro Daigo

Toshiro Daigo befand sich in der Zeit vom 1.-6. November im Großraum Venedig, wo er mehrere Seminare zu verschiedenen Themen abhielt.
Am 1. November ging es in Mestre um die „Koshiki no Kata“. Zunächst gab es dazu einen theoretischen Teil. Daigo referierte über Wurzeln und Philosophie der Kitoryu Schule, sowie die Erfahrung von Jigoro Kano mit dem Prinzip des Kuzushi. Des Weiteren ging es unter anderem darum, wie aus der „Kitoryu no Kata“ die „Koshiki no Kata“ wurde und Daigos eigene Erfahrungen damit. Zu guter Letzt gab es noch einen Überblick über den Aufbau einer Rüstung, wie sie bei dieser Kata gedanklich getragen wird.
Dann ging es an den praktischen Teil. Unter dem wachsamen Auge von Daigo persönlich und auch unter Anleitung von Taeko Nagai (7. Dan) und Tatsuya Matsumoto (6. Dan) begann das Üben der insgesamt 21 Techniken.
Bei den 14 Omote-Techniken wurden stets die beiden zusammengehörigen Techniken miteinander trainiert. Dieser Teil des Trainings nahm den größten Teil des Seminars in Anspruch. Schneller ging es dann mit den 7 Ura-Techniken. Dies lag unter anderem daran, dass auch die Zeit bereits sehr fortgeschritten war. Nach einer ersten Demonstration der sieben Techniken ging Daigo aber trotz allem genau auf die Details der sieben Techniken ein. Dann blieb allen Teilnehmern auch noch einmal ein wenig Zeit diese Techniken zu trainieren. Nach diesem sehr gelungen Tag, an dem viel trainiert aber auch sehr viel gelacht wurde, machten sich alle Teilnehmer auf den Heimweg, in dem Wissen, einer herausragenden Veranstaltung beigewohnt zu haben, die Lust auf noch viel mehr gemacht hat.

02.12.2011 Besuch des Nikolaus

Am 2. Dezember kam der Nikolaus zu den Kindern der Judoabteilung.
Circa 40 Kinder freuten sich auf den Besuch des Heiligen und hatten neben Judotechniken auch Gedichte, Lieder und Musikstücke eingeübt und 2 Judokas hatten sogar Bilder gemalt.
Doch natürlich kam der Nikolaus nicht nur um sich von den Kindern etwas zeigen zu lassen, sondern auch um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

16.12.2011 Judosafari

Für die Kleinsten gab es zum Jahresabschluss noch ein ganz besonders Event. Eine Judosafari. Bereits im Vorfeld hatten die 4-7 Jährigen eine Woche Zeit ein Bild zu malen zum Thema:

"Was mir im Judo am besten gefällt!"

Hierbei kam manch schönes Kunstwerk heraus, welches die Judokinder bei Aufwärmspielen, wie Versteinern oder beim Kämpfen auf der Matte zeigte.
Doch auch am Safaritag selbst ging es auf der Matte noch hoch her.
So durchliefen die 13 Judokinder einen Hindernisparcour, versuchten sich im Standweitsprung und im Medizinball-Weitwurf. Und dann ging es auf der Weichbodenmatte weiter mit dem japanischen Turnier. Jeder Judoka durfte mindestens zweimal gegen einen anderen im Wettkampf antreten. Nach fünf Kämpfen war dann aber für jeden Schluss.
Einige Judokas konnten an diesem Tag durch besondere Leistungen glänzen, allen voran Joshua Mayhew, der es sogar schaffte, den schwarzen Panther zu erreichen. Und auch die Jüngsten schlugen sich wacker. So kann sich in Zukunft Jason Bauer einen roten Fuchs und Pauline Weigelt eine grüne Schlange auf den Judoanzug nähen.

17.12.2011 Zentrale Blau-/ Braungurtprüfung

Am 17. Dezember fand in Garmisch-Partenkirchen eine Prüfung zum 1.Kyu, Braungurt, statt.
9 Judoka aus sechs Vereinen waren trotz des ersten Schneefalls gekommen. Unter den Augen von Horst Schütz und Jürgen Billmeir stellten sie sich am Nachmittag der Prüfung. Dabei sahen die Prüfer Leistungen auf sehr unterschiedlichem Niveau. Schlussendlich waren aber die Leistungen aller Prüflinge ausreichend.
Die beste Leistung zeigte, vor allem auch im Bereich Kata, Franziska Hellweger, besonderes Lob ging an Michael Fugel, der mit seiner Leistung als ältester Prüfling einige Jüngere hinter sich ließ.

Chronik 2011

20.12.2011 Jahresabschlussfeier der Judoabteilung

An diesem Dienstagabend fand in der Eishütte die alljährliche Jahresabschlussfeier statt. Neben ein paar älteren passiven Mitgliedern, waren in diesem Jahr sehr viele der jungen, aktiven Mitglieder anwesend. Um 19 Uhr trafen sich die Judokas um einen gemütlichen Abend zusammen zu verbringen. Nach dem Essen nutzte Abteilungsleiter Horst Schütz die Gelegenheit ein paar Worte zum vergangenen Jahr und die Judogeschichte des TV-Garmisch im Allgemeinen zu sagen. Nach einem netten Abend begann sich die Veranstaltung gegen 22 Uhr langsam aufzulösen, wobei der harte Kern noch bis circa 23 Uhr zusammensaß.